

Mit dem Trimobil nach Marokko



Die Reise

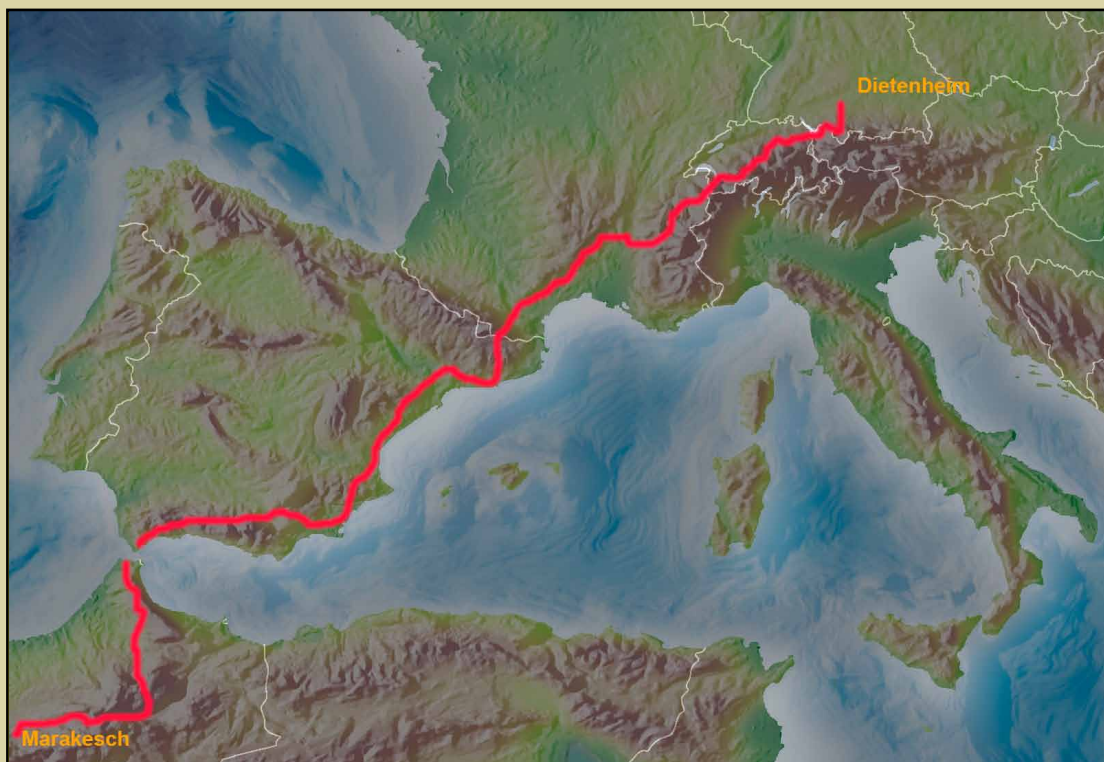
- über die Schweiz, Frankreich und Spanien bis nach Marokko fahren.

Unsere Motivation

- mit unseren Töchtern unterwegs sein
- ökologisch und langsam reisen und doch in einem fernen Land ankommen

Zeitraum: Juli 2012 bis November 2012 (ca. 4 Monate)

Die Reiseroute (so in etwa):



Wer sind wir?



Monika, Anne, Heiner

Monika Koch hat in München und Toulouse Tiermedizin studiert. Sie arbeitet neben der Tätigkeit als Referentin als Tierärztin im Allgäu.

Heiner Tettenborn hat nach dem Jurastudium mehrere Jahre in München als Anwalt gearbeitet. Momentan arbeitet er neben der Tätigkeit als Reise-Journalist als Anwalt in Augsburg.

Monika Koch und Heiner Tettenborn

Seit 1998 waren wir oft in Spanien, Frankreich und Marokko. Durch Reisen, Studienaufenthalte und Praktika sprechen wir fließend Französisch und Spanisch.

2003 bis 2005 sind wir auf dem Landweg nach Afghanistan und weiter in die Mongolei gereist. Anschließend haben wir in der Mongolei und in West-China Pferde gekauft und sind durch die Mongolei und West-China geritten. Seitdem waren wir noch mehrmals in Afghanistan und können uns inzwischen auch auf Dari und Paschtu verständigen.

Seit 2005 halten wir Diavorträge über unsere Reisen in Afghanistan und die Pferdereise durch die Mongolei und West-China.

2007 und 2011 sind unsere Töchter geboren: Anne (4 Jahre) und Lotte (1 Jahr).



Fahrradtour ins Allgäu Juni 2011

Warum mit dem Trimobil?

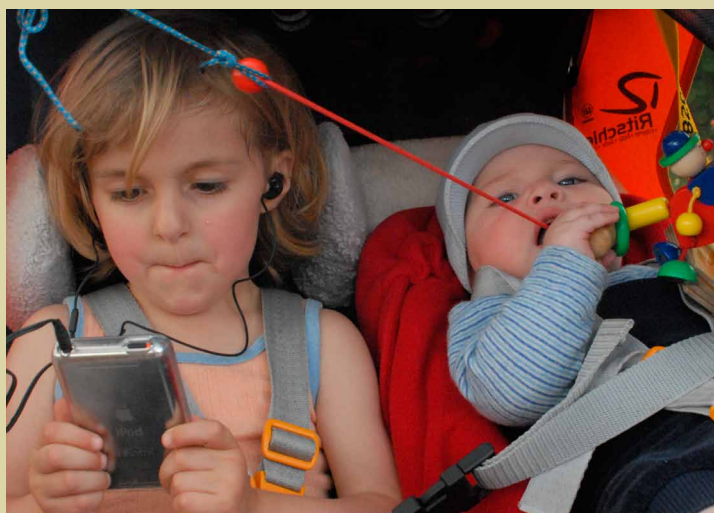
Längere Zeit waren wir auf der Suche nach der für uns passenden Kombination von Fahrrad oder Tandem und Anhänger. Dabei sind wir auf das Trimobil gestoßen und waren sofort begeistert. Wir wollen die Kinder auf Kindersitzen auf dem Trimobil transportieren und für das Gepäck unseren Anhänger nehmen.

Wir glauben, dass das Trimobil eine Reihe von großen Vorteilen bietet:

- Die Kinder müssen nicht hinten im Anhänger sitzen. Sie sind direkt bei uns, wir können mit ihnen sprechen und etwas erklären.
- Jeder von uns kann unabhängig vom anderen „sein Tempo“ treten und seine Kräfte einteilen, und trotzdem können wir uns jederzeit unterhalten.
- Einer von uns hat die Hände frei und kann navigieren oder sich um die Kinder kümmern.
- Selbst mit Anhänger hoffen wir, uns noch etwas effizienter fortzubewegen als mit zwei Fahrrädern, die dann jeweils einen Anhänger (einen für Gepäck, einen mit den Kindern) hätten (5 Räder statt 8 Räder).
- Auch wenn wir sehr langsam bergauf fahren oder anhalten: Das Trimobil fällt nicht um.
- Den Elektroantrieb wollen wir dafür nutzen, dass die Kinder nicht so lange auf dem Rad sitzen müssen und wir trotzdem gut vorwärts kommen.

Wir freuen uns schon sehr auf die ersten Erfahrungen und auf unsere Reise mit dem Trimobil und werden möglichst bald auf unserer Internetseite berichten.

Monika Koch und Heiner Tettenborn



Anne und Lotte, Fahrradtour ins Allgäu 2011

Kontakt:

E-mail: h.tettenborn@web.de

Mobil: 0170-9189604

Webseite: www.gesichter-der-erde.de

